

Imposantes von den Geburtstagsgästen



GRAZ. Mit einem eindrucksvollen Festkonzert und sieben Uraufführungen beging „die andere saite“, das bedeutendste Forum neuer

Musik mit Lokalbezug Graz, ihr 20-jähriges Jubiläum. Mit dem jungen griechischen dissonART Ensemble zeigte Edo Micić (Foto) seine bündelnde Kraft als Dirigent, derer es für die Aufführung der teils rhythmisch und gestisch hochbelebten Stücke (besonders von Gerd Noack und Orestis Toufektis) auch bedurfte. Interessant Peter Lackners ausgedehnter Kanon, weiters stellten sich im Minoritensaal Se-Lien Chuang, Christian Klein, Charris Efthimiu und Andreas Weixler mit einer reizvollen Miniatur vor. **HS** BINDER

Jubiläumskonzert der „anderen saite“:

20 Jahre Hörerfahrungen

Die Konzertreihe „die andere saite“ sorgt seit 1987 in regelmäßigen Abständen für Hörerfahrungen abseits des Regulären. Zum 20-jährigen Bestehen der Plattform, mit derer Hilfe sich heimische Komponisten dem Publikum präsentieren können, gab es im Grazer Minoritensaal gleich sieben Uraufführungen.

20 Jahre „die andere saite“, das bedeutet mehr als 80 Veranstaltungen mit neuer Musik. 80 Gelegenheiten für junge Komponisten, ihre Werke öffentlich zur Diskussion zu stellen.

Zum Jubiläumskonzert spielte das „dissonART ensemble“ aus Thessaloniki unter der Leitung von Edo Micić sieben Uraufführungen. Interessante Musik war vor allem im zweiten Teil zu erleben, falls man sich nach nur einmaligen

Hören schon zu einem Urteil durchringen möchte: Christian Klein spielt orginell mit räumlichen Möglichkeiten, Charris Efthimiu und Orestis Toufektis lieferten spannende Neuschöpfungen, Andreas Weixler bestach durch Kürze, Peter Lackner dagegen durch Beharrlichkeit. Ebenso sehr hörenswert waren die Werke von Gerd Noack und Se-Lien Chuang. **MG**

steirer.kultur@kronenzeitung.at